

Einladung

zu einem öffentlichen Diskussionsforum
anlässlich des Europäischen Aktionstages behinderter Menschen

zum Thema:

" IMMER WAS ZU MECKERN ??? "

Patientenfürsprecher und Patientenbeschwerdestellen als
wichtige Bausteine zur Qualitätssicherung im Gesundheitsland
Mecklenburg-Vorpommern

am 05.05.2008 von 10.00-12.30 Uhr

im Foyer des Rathauses der Hansestadt Rostock,
Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Veranstalter:

Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Behinderter e.V. M-V (LAG SB)
Henrik-Ibsen-Straße 20, 18106 Rostock
Tel. 03 81 - 7 69 03 40, Fax 03 81 - 7 69 12 36, mail: rostock@lagsb-mv.de

Kooperationspartner:

Büro für Behindertenfragen der Hansestadt Rostock, barrierefreies rostock e.V.
Ohne Barrieren e.V., baf e.V., Behindertenverband Rostock e.V.

Diese Veranstaltung wird im Rahmen der Aktion - die Gesellschafter - durch die Aktion Mensch unterstützt. Zentrale Frage dieser Aktion: In was für einer Gesellschaft wollen wir leben? Unsere Antwort: In einer Gesellschaft, in der ALLE das Recht haben, sich nach ihren Wünschen und Fähigkeiten einzubringen!

Ablauf und Inhalt der Veranstaltung finden Sie auf der Rückseite.

Abs.: _____

An die
LAG Selbsthilfe Behinderter e.V. M-V
Henrik-Ibsen-Straße 20

18106 Rostock

(oder per Fax an 03 81 - 7 69 12 36)

Anmeldung:

(bitte bis 25.04.2008 zurückschicken)

An der Veranstaltung

"Immer was zu meckern ???"

Patientenfürsprecher und Patientenbeschwerdestellen als
wichtige Bausteine zur Qualitätssicherung im
Gesundheitsland Mecklenburg-Vorpommern

nehme/n ich/wir mit ____ Personen teil.

Ich/wir benötige/n
Gebärdensprachdolmetscher
Mikroportanlage/Induktionschleifen

Ich/wir komme/n mit ____ Rollstühlen.

" Immer was zu meckern ??? "

Patientenfürsprecher und Patientenbeschwerdestellen als wichtige Bausteine zur Qualitätssicherung im Gesundheitsland Mecklenburg - Vorpommern

05.05.2008 / 10.00 - 12.30 Uhr / Foyer des Rathauses, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Seit mehreren Jahren beschäftigt die Vereine und Verbände der Selbsthilfe das Thema Beschwerdemanagement im Gesundheitswesen. Sind doch behinderte und chronisch kranke Menschen besonders häufig auf medizinische Leistungen angewiesen. Und - toi, toi, toi - meistens läuft alles reibungslos! Aber eben nicht immer ...

Nun ist es einfach zu "meckern". Hier stellt sich aber zunächst die Frage: WO ? Wissen Sie auf Anhieb, wer Ihr Ansprechpartner ist, wenn irgendetwas im System der gesundheitlichen Versorgung nicht klappt? Und ob sich nach Ihrer Beschwerde wirklich etwas ändert?

Die Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Behinderter MV e.V. (LAG SB MV) als Zusammenschluss von z.Z. 21 Landesverbänden behinderter und chronisch kranker Menschen und ihrer Angehörigen hat bereits mehrfach angeboten, sich an der Erarbeitung einer für MV flächendeckenden Konzeption zu beteiligen. Leider hat sich bisher nichts getan!

Am 05.05. wollen wir versuchen zusammenzutragen, wo es welche Beschwerdemöglichkeiten gibt. Und vielleicht gelingt es uns, daraus eine Konzeption für einheitliche und niedrigschwellige Beschwerdemöglichkeiten zu entwickeln, die Patientinnen und Patienten 1. leicht finden und die 2. Veränderungen bewirken.

Wir haben als Diskussionspartner eingeladen: das Ministerium für Gesundheit und Soziales, den Bürgerbeauftragten des Landes, die Krankenhausgesellschaft, die Ärztekammer, die Kassenärztliche Vereinigung, die Kassenzahnärztliche Vereinigung, das Gesundheitsamt der Hansestadt Rostock, die Neue Verbraucherzentrale sowie mehrere Selbsthilfeorganisationen des Landes.

Veranstaltungsablauf:

- 10.00 - 10.10 Uhr Begrüßung (Irene Müller, LAG SB MV)*
- 10.10 - 10.30 Uhr Einführung in das Thema
(Holger Hollerbaum, LV Psychiatrie-Erfahrener MV e.V.)*
- 10.30 - 11.00 Uhr Kurzstatements der Diskussionspartner*
- 11.00 - 11.15 Uhr Augenpause*
- 11.15 - 12.15 Uhr Diskussion*
- 12.15 - 12.30 Uhr Zusammenfassung / Ausblick*

Bereits ab 9.00 Uhr stehen Ihnen zahlreiche Vereine und Verbände im Rathausfoyer als Gesprächspartner zur Verfügung. Im Anschluss an unsere Diskussion wird es weitere Veranstaltungen, u.a. auf dem Universitätsplatz geben. Wir würden uns freuen, Sie auch dort wiederzutreffen!